



Newsletter 39, Winter 2015

Präsidium: Verena Koshy

Telefon: 031/849 16 38

Mail: verena.koshy@kg-koeniz.ch

Bestellen/Abbestellen des Newsletters über: newsletter@dachverband-sozialdiakonin.ch

1. Rückblick auf die Präsidien- und Delegiertenversammlung vom 9. November

Ein spezieller Morgen konnten die Anwesenden am 9. November in Zürich an der Delegierten- und Präsidienkonferenz geniessen. Der Improvisationstheater-Workshop mit Adrian Moor war sehr spannend. Die Übungen gaben Inputs für die Arbeit mit Jugendlichen, Erwachsenen und auch Senioren. Mit dem Protokoll werden die Übungen verschickt.

Verena Koshy informierte über ihre Besuche bei den Kapitel in St. Gallen und in Zürich, die für sie sehr interessante waren. In beiden Kapiteln wird über die Situation der Sozialdiakonie gesprochen. Stellen werden gekürzt oder aufgehoben und gutausgebildetes Personal zu finden ist schwierig.

Kirchenrat Bernhard Egg (ZH) hat uns danach über den Stand der Motion Diakonie informiert. Zurzeit werde vor allem daran gefeilt, die Finanzierung des neuen Gebildes Diakonie zu regeln.

2. Stand der Motion Diakonie.ch (Simon Hofstetter)

Bereits an den Sitzungen des Diakonatsrats vom 25. August wie auch an der Diakonatskonferenz vom 19. November wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Plenarversammlung der „Konferenz Diakonie Schweiz“ aus den kirchlichen Exekutivmitgliedern mit Ressort „Diakonie“ besteht. Das ist der Auftrag der AV. Nach diesen Massstäben wird auch die entsprechende Verordnung ausgestaltet sein.

Alle Anspruchsgruppen (Werke, Ausbildungsorganisationen, Forschung, Standesorganisationen, Fachmitarbeitende, u.a.) sind sehr eingeladen, sich im Rahmen der Arbeitsgruppen – und ggf. über die Arbeitsgruppen im Ausschuss – zu engagieren. Es würde dem AV-Auftrag nicht gerecht werden, diese Anspruchsgruppen mit ständiger Einsitznahme in die Plenarversammlung einzubeziehen.

Kurz: Die Verordnung sieht keine ständige Einsitznahme von Anspruchsgruppen vor.

Entsprechend wird die Steuergruppe alle Anspruchsgruppen, so auch den Dachverband SozialdiakonIn und die Association Diaconale Romande, im kommenden Jahr dazu einladen, engagierte Personen in die Arbeitsgruppen zu entsenden.

3. Neue Homepage für den Dachverband

An der Delegiertenversammlung im Juni wurde der Antrag des Vorstandes gutgeheissen, die Homepage zu überarbeiten. Nun wurde die Arbeit aufgenommen. Die verschiedenen Dokumente werden geordnet und ein Archiv angelegt.

4. Informationen aus der Diakonatskonferenz DDK am 19. November in Aarau

Im geschäftlichen Teil wurde Urs Meier-Zwingli als Vertreter des Dachverbandes in der Überprüfungscommission verabschiedet. Sein Nachfolger ist Johannes Kuoni. Die Verlängerung des Übergangsreglement und die redaktionelle Anpassungen für waren unbestritten. Näheres über die Überprüfungscommission erfahren Sie im nächsten Newsletter.

Frau Sandra Herren, Curaviva, stellte den Lehrgang zur GemeindeanimatorIn vor. Am 15. August 2016 wird die erste Klasse, mit höchstens 20 Teilnehmern, starten. Geplant ist, alle 2 Jahre einen Kurs anzubieten.

Simon Hofstetter informierte im thematischen Teil über den Prozess „Diakonie Schweiz“ (siehe oben).

*Frohe Weihnachten und viel Freude im 2016 wünscht euch,
im Namen des Vorstandes, Verena Koshy*



Die Verkündigung von Franz Hohler

Letztlich im Zug, direkt neben dir, das elend-fröhliche Digitalpiepsen eines Handys, und du weisst, jetzt wirst du die Seite nicht mehr in Ruhe zu Ende lesen können, du wirst mithören müssen, wo die Unterlagen im Büro gesucht werden sollten oder warum die Sitzung auf nächste Woche verschoben ist oder in welchem Restaurant man sich um 19 Uhr trifft, kurz, du bist auf die unüberhörbaren Schrecknisse des Alltags gefasst – und da kramt der junge Mann sein Apparätchen aus der Tasche, meldet sich und sagt dann laut „nein! – Wann? – Gestern Nacht? – Und was ist es? – Ein Bub? – So herzlich -3¹/₂ Kilo? – Und wie geht es Jeannette? – So schön! – Sag ihr einen Gruss, gell! Ä- Wie? – Oliver?...”

Und über uns alle, die wir in der Nähe sitzen und durch das Gespräch abgelenkt und gestört werden, huscht ein Schimmer von Rührung, denn soeben haben wir die uralte Botschaft vernommen, dass uns ein Kind geboren wurde.